

## Worauf kommt es an?

Eine unabhängige Jury wird die eingereichten Beiträge beurteilen. Neben den inhaltlichen Bezügen zum Wettbewerbsmotto werden folgende Kriterien maßgeblich sein:

- ▶ **Engagement:** Inwieweit machen die eingereichten Erfolge deutlich, dass sich Menschen in besonderer Weise für das Thema „Lebenswerte Stadt- und Ortskerne in ländlichen Räumen“ einsetzen?
- ▶ **Kooperation:** Wie breit ist das Bündnis, das sich für den eingereichten Erfolg einsetzt? Wie intensiv ist die Zusammenarbeit?
- ▶ **Beitrag zum Gemeinschaftsleben:** Was bedeutet der Erfolg für die lokale Gemeinschaft, für das Zusammenleben der Menschen vor Ort? Welcher Mehrwert für die Stadt, die Gemeinde oder den Landkreis ist erkennbar?
- ▶ **Kreativität und Innovation:** Was ist das Besondere, Neue am gewählten Ansatz? Was können andere davon lernen (Übertragbarkeit)?
- ▶ **Nachhaltigkeit:** Welche lokalen Ressourcen und Potenziale werden eingesetzt?
- ▶ **Baukultur:** Trägt der Erfolg zur Steigerung der Qualität des gebauten Umfeldes bei; besitzt er baukulturellen „Mehrwert“?

## Was ist zu beachten?

- ▶ Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen, Gruppen, Unternehmen und Unternehmenskooperation, Vereine, Verbände, Gemeinden, Kommunen, Landkreise und Kammern.
- ▶ Der Erfolg muss entweder im ländlichen Raum, in einer dörflichen Gemeinde oder kleinen Stadt angesiedelt sein oder es muss, z. B. bei Vernetzungsprojekten, deutlich werden, in welcher besonderen

Weise der Beitrag sich mit dem ländlichen Raum auseinandersetzt.

- ▶ Der Erfolg Ihres Vorhabens muss erkennbar, das eingereichte Vorhaben also bereits in der Umsetzung oder abgeschlossen sein und in der Bewerbung nachvollziehbar beschrieben werden. „Menschen und Erfolge“ ist kein Ideen- und auch kein Förderwettbewerb.
- ▶ Der Erfolg muss einem der benannten Themenfelder zugeordnet werden. Wenn Ihr Beitrag mehrere Themenfelder berührt, entscheiden Sie, in welchem Themenfeld er gewertet werden soll. Bitte begründen Sie die Zuordnung im Teilnahmeformular.
- ▶ Mehrfachbewerbungen sind grundsätzlich möglich, aber für jeden Erfolg muss ein eigenes Teilnahmeformular ausgefüllt werden.
- ▶ Die textliche Beschreibung muss durch aussagekräftige Fotos ergänzt werden, zusätzliche Materialien wie z. B. Presseartikel sind willkommen.
- ▶ Beiträge, die bereits im Rahmen von „Menschen und Erfolge“ ausgezeichnet wurden, können leider nicht wieder eingereicht werden.
- ▶ Ausgeschlossen von der Teilnahme werden Beiträge mit extremistischen Inhalten.

Es werden nur vollständig eingereichte Wettbewerbsbeiträge zur Begutachtung zugelassen. Mit Ihrer Einsendung stimmen Sie der uneingeschränkten Verwendung des eingereichten Materials sowie einer Kontaktadresse zur Veröffentlichung im Rahmen des Wettbewerbs (z. B. auf der Internetseite) zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Wie ist das Verfahren?

- ▶ Bitte reichen Sie das Teilnahmeformular vollständig ausgefüllt bis zum 16. Juni 2019 ein. Sie finden das Formular auf [www.menschenunderfolge.de](http://www.menschenunderfolge.de) oder auf den Internetseiten der Partnerverbände. Sie können es auch per E-Mail beim Wettbewerbsbüro anfordern. Einreichungen sind per E-Mail oder Post möglich.
- ▶ Bilder müssen, ausgewählte weitere Informationsmaterialien können der Bewerbung beigelegt werden.
- ▶ Sie erhalten innerhalb weniger Tage eine Eingangsbestätigung.
- ▶ Das Auswahlverfahren ist zweistufig: Nach der Vorprüfung begutachtet zunächst eine Vorjury die Einreichungen, bevor im Sommer 2019 die mit Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen besetzte Jury zusammentritt.
- ▶ Es stehen 20.000 Euro als Preisgeld zur Verfügung. Über die Aufteilung entscheidet die Jury.
- ▶ Die Preisverleihung soll im Herbst 2019 stattfinden.



## Partner des Wettbewerbs



WETTBEWERB 2019

# Menschen und Erfolge

Lebenswerte Stadt- und Ortskerne

## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat  
Referat SW I 7 – Kleinere Städte in ländlichen Räumen,  
Grün in der Stadt  
11055 Berlin

### Wissenschaftliche Begleitung

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und  
Raumforschung (BBSR) im Bundesamt  
für Bauwesen und Raumordnung (BBR),  
Referat I 1 – Raumentwicklung, Bonn

### Datenschutzbeauftragter

Beauftragter für den Datenschutz im BMI  
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat  
Bundesallee 216-218  
10719 Berlin  
Telefon: 030 18 681-0  
E-Mail: [bds@bmi.bund.de](mailto:bds@bmi.bund.de)

### Kontakt

Wettbewerbsbüro Menschen und Erfolge  
SPRINT – wissenschaftliche Politikberatung  
Skalitzer Straße 18  
10997 Berlin  
Tel.: 030/92 27 81 79  
E-Mail: [wettbewerb@sprintconsult.de](mailto:wettbewerb@sprintconsult.de)

### Bildnachweis

Foto Titelseite: Regionale 2016 Agentur GmbH/inceniofilm

### Gestaltung

CONVIS Consult & Marketing GmbH

Eine Veröffentlichung im Rahmen der Initiative „Kleinstädte in Deutschland“



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



# Wettbewerb 2019 Menschen und Erfolge

Lebenswerte Stadt- und Ortskerne in  
ländlichen Räumen



## Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wohnen ist ein Grundbedürfnis! Deshalb ist es ein erklärtes Ziel unserer Wohnraumoffensive, bezahlbaren und qualitativ hochwertigen Wohnraum auch in ländlichen Räumen zu erhalten und zu schaffen.

Neben einem bedarfsgerechten Angebot gehört dazu ein attraktives und lebendiges Umfeld, das sich nicht nur durch die gebaute Umwelt, sondern auch durch grüne Freiräume, ein funktionierendes soziales Miteinander und lebenswerte öffentliche Räume auszeichnet.

Es gibt viele kleine und große Erfolgsgeschichten: Sie zeigen, wie gutes und modernes Wohnen in Kleinstädten in ländlichen Räumen auf Initiative von Menschen vor Ort gestaltet und Ortskerne zu neuem Leben erweckt werden können. Im diesjährigen Wettbewerb „Menschen und Erfolge – Lebenswerte Stadt- und Ortskerne in ländlichen Räumen“ wollen wir die besten Projekte auszeichnen, auch um sie damit bekannt zu machen und so zum Nachahmen zu ermutigen.

Gemeinsam mit unseren Partnern lade ich Sie ein, sich am diesjährigen Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ zu beteiligen: Stellen Sie uns Ihr Projekt vor und zeigen Sie, wie Sie die Wohn- und Lebensqualität in Ihrem Umfeld, in Kleinstädten in ländlichen Räumen verbessert haben.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

Horst Seehofer,  
Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat

## Ländliche Räume: Lebenswerte Stadt- und Ortskerne

Was macht kleinere Städte und Gemeinden in ländlichen Räumen als Wohnort lebenswert? Damit Menschen dort gerne leben, ist neben einer bedarfsgerechten Infrastrukturversorgung ein angemessenes Angebot an bezahlbarem Wohnraum in einem attraktiven Lebensumfeld notwendig. Dies schließt das klassische Eigenheim ebenso ein wie generationsübergreifende Wohnprojekte oder bedarfsgerechte Mietwohnungen. Gerade in Kleinstädten und Gemeinden ländlicher Räume sollten dabei nicht nur der Neubau, sondern auch das Potenzial leerstehender Gebäude durch gezielte Umnutzungsstrategien aktiviert werden. Aber auch attraktive öffentliche Räume und Orte der Begegnung gehören dazu und unterstützen die Innenentwicklung. Deshalb stellt das Thema Wohnen ein Schlüsselthema bei der Revitalisierung von Stadt- und Ortskernen in diesen Räumen dar.

Es gibt viele aktive Menschen, die dazu beitragen, ihre Stadt, ihren Landkreis oder ihre Gemeinde zu einem vitalen und lebenswerten Wohnort zu entwickeln. Sie kennen die Stärken und Schwächen ihrer Kommune und haben Ideen entwickelt und umgesetzt, die zum Bleiben und zum Kommen von Menschen führen. Die siebte Runde des Wettbewerbs „Menschen und Erfolge“ möchte diese oft im Verborgenen wirkenden Menschen und ihre Projekte kennenlernen, ihre Kreativität und ihr Engagement einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und anerkennen, um zum Nachahmen anzuregen.

## Was wird gesucht?

Sie tragen mit Ihrem Projekt, Ihrem Angebot oder Ihrer Initiative dazu bei, Ihren Stadt- oder Ortskern zu beleben? Sie oder Ihre Initiative haben ein leerstehendes Gebäude saniert und zu modernen Wohnungen umgebaut oder neue qualitätsvolle Angebote geschaffen? Sie haben durch Ihr Engagement den öffentlichen Raum aufgewertet oder die Innenentwicklung gefördert? Treffen diese Einschätzungen auf Sie zu, dann sind Sie herzlich eingeladen, uns Ihre Erfolgsgeschichte beim Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ vorzustellen.

Wir suchen Menschen, zivilgesellschaftliche Initiativen, Gebietskörperschaften oder Unternehmen, die allein oder gemeinsam zu einem attraktiven Wohnangebot und -umfeld in ihrer Kleinstadt oder ihrer Gemeinde beitragen. Entscheidend für Ihre kreativen Beiträge ist ein erkennbarer Mehrwert für die Kommune, der die Lebenssituation vor Ort stabilisiert oder verbessert.

## Wer lädt zum Wettbewerb ein?

Der Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat mit den Partnern Deutscher Landkreistag (DLT), Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB), Deutscher Bauernverband (DBV), Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL), Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) und Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften (BLG). Er findet unter dem Dach der Nationalen Stadtentwicklungspolitik statt.

## Worum geht es?

In diesen drei Themenfeldern sind Einreichungen möglich:

### ► Themenfeld 1: Gebautes weiterentwickeln – Neue Qualität schaffen

Die Gebäudestruktur trägt zur Wiedererkennung und Identifikation von Kleinstädten und Gemeinden in ländlichen Räumen bei. In vielen Orten stehen Gebäude jedoch leer. Wie sind Sie damit umgegangen? Haben Sie die bestehende Bausubstanz für Wohnprojekte genutzt, um die Vorzüge ländlicher Räume mit modernen Wohnformen zu verbinden? Haben Sie leerstehende Wohngebäude saniert, modernisiert oder umgebaut, damit sie veränderten Wohnansprüchen wie Generationengerechtigkeit oder Barrierefreiheit gerecht werden? Oftmals entspricht die vorhandene Gebäudestruktur nicht mehr der Nachfrage nach neuen bedarfsgerechten Wohnangeboten oder eine Sanierung ist unwirtschaftlich. Dann muss Neues her. Haben Sie neue qualitätsvolle Wohnungsangebote wie z.B. Mehrgenerationenhäuser oder altengerechte Wohnungen in Verbindung mit Betreuungs- und Gemeinschaftseinrichtungen geschaffen?

Ihre Wettbewerbsbeiträge zum ersten Themenfeld zeigen uns, wie Sie Vorhandenes weiterentwickelt und Neues geschaffen haben, um ein angemessenes und bedarfsgerechtes Wohnangebot zu ermöglichen und Leerstand aufzulösen.

### ► Themenfeld 2 : Öffentlichkeit erleben – Begegnung ermöglichen

Öffentliche Räume haben einen hohen Stellenwert in Kleinstädten und Gemeinden. Als Orte der Zusammenkunft und Freizeitgestaltung steigern sie in hohem Maße die Attraktivität der Ortskerne und des Wohnumfeldes. Daher wird es zunehmend bedeutsamer, Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen und öffentliche Räume aufzuwerten oder barrierearm umzugestalten. Wie haben Sie

zentrale Plätze und Freiflächen in Ihrem Ort aufgewertet, umgestaltet oder wiederbelebt? Haben Sie neue Begegnungsräume z.B. in Form von Dorfzentren oder Gemeinschaftshäusern geschaffen? Oder unterstützen Sie weniger mobile Menschen wie Kinder und Jugendliche aber auch ältere, sozial benachteiligte oder neu hinzugezogene Menschen sich zu begegnen?

Ihre Wettbewerbsbeiträge in diesem Themenfeld zeigen uns, wie Sie öffentliche Räume neu geschaffen oder umgestaltet haben, um die Attraktivität des Wohnumfeldes zu steigern und Begegnungen für Jung und Alt zu ermöglichen.

### ► Themenfeld 3: Rahmen schaffen – Unterstützung geben

Die Versorgung mit angemessenem Wohnraum, die Lösung der Leerstandsproblematik oder die Sicherung der Aufenthaltsqualität hängt auch von einem ermöglichenden Umfeld ab. Unterstützungsangebote wie Internetplattformen oder Apps, die neue Wohnformen vermitteln, können ebenso helfen wie klassische Beratungsangebote von Kommunen bei der Umnutzung von Leerstand. Haben Sie ein digitales Leerstands- oder Flächenmanagement aufgebaut oder engagieren Sie sich für die Erfassung leerstehender Gebäude? Helfen Sie Interessenten, alte Gebäude zu kaufen und umzunutzen oder neue Wohnformen in Ihrer Ortschaft zu schaffen? Unterstützen Sie in Ihrer Kommune neue Wohnungsbesitzer finanziell beim Kauf einer leerstehenden Immobilie? Oder haben Sie eine digitale Vermarktungsplattform für bedarfsgerechte Wohnformen in Ihrer Kleinstadt oder Gemeinde eingerichtet?

Ihre Wettbewerbsbeiträge im Themenfeld 3 zeigen uns Angebote, die die Nutzung leerstehender Gebäude oder die Schaffung neuer Wohnangebote unterstützen oder Stadt- und Ortskerne revitalisieren.